

# Inhalt

Einführende Überlegungen, Forschungsziel und Gliederung . . . . .	13
1. Historiographische Vorarbeiten, Begriffsdefinitionen und Methodik .	17
1.1 Zwangssterilisation und »Euthanasie« im Blickfeld der Geschichtsforschung . . . . .	17
1.2 Zwischen Vergangenheitsbewältigung und Vergangenheitsbewahrung. Der Umgang mit den Opfern nach 1945 . . . . .	25
1.3 Zwangssterilisationsforschung im Zeichen der Vergangenheitsbewahrung. Kollektives Gedächtnis, Erinnerungskultur und die Form des Gedenkens . . . . .	27
1.4 Quellenauswahl, Quellenkritik und die Frage der Namensnennung der Opfer . . . . .	31
1.5 Kollektivbiographie und qualitative Einzelfallstudie. Methodische Überlegungen und Fragestellungen . . . . .	40
2. Der historische Kontext . . . . .	47
2.1 Sozialdarwinismus, Eugenik und Rassenhygiene als Grundlage der nationalsozialistischen Programmatik . . . . .	47
2.2 Die Sterilisationsdebatte bis 1933 und das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses . . . . .	50
2.3 Deutsche Ärzte als Erfüllungsgehilfen. Erbbiologische Erfassung, Sterilisationsverfahren und die quantitative Dimension der Unfruchtbarmachungen . . . . .	57
2.4 Die Umsetzung des GzVeN in Mainz und im Rhein-Main-Gebiet .	62
2.5 Die Rolle der Heil- und Pflegeanstalten bei der Umsetzung des GzVeN . . . . .	65
2.6 Die Heil- und Pflegeanstalten »Philippshospital« Riedstadt Goddelau und Alzey in der Zeit des Nationalsozialismus . . . . .	67

2.7 Psychiatriegeschichte im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert. Therapieformen und Konzepte . . . . .	71
3. Die zwangssterilisierten Anstaltsinsassinnen aus Riedstadt Goddelau und Alzey als Opfergruppe. Eine kollektivbiographische Analyse . . .	81
3.1 Der zeitliche Verlauf der Sterilisationsmaßnahmen . . . . .	83
3.2 Das Alter zum Zeitpunkt der Unfruchtbarmachung . . . . .	84
3.3 Die rechtfertigenden Diagnosen . . . . .	86
3.4 Der soziale Status der betroffenen Frauen . . . . .	88
3.5 Der Familienstand der Opfer . . . . .	90
3.6 Der Entlassungsort nach vollzogener Sterilisation . . . . .	92
4. Lebensgeschichten . . . . .	95
4.1 Alzey . . . . .	95
4.1.1 Katharina E. . . . .	96
4.1.2 Magdalena P. . . . .	105
4.1.3 Luise H. . . . .	114
4.1.4 Anna Wilhemine S. . . . .	123
4.1.5 Maria Veronika K. . . . .	131
4.1.6 Hermine W. . . . .	138
4.1.7 Martha T. . . . .	149
4.2 »Philippshospital« Riedstadt Goddelau . . . . .	160
4.2.1 Helene W. . . . .	161
4.2.2 Margarete S. . . . .	168
4.2.3 Emma W. . . . .	175
4.2.4 Therese R. . . . .	180
4.2.5 Anna K. . . . .	193
4.2.6 Johanna M. . . . .	202
4.2.7 Sophie S. . . . .	211
5. Kollektivbiographie und biographische Rekonstruktion . . . . .	221
5.1 Die Zwangssterilisationsopfer der Anstalten »Philippshospital« Riedstadt Goddelau und Alzey. Eine kollektivbiographische Skizze. . . . .	221
5.2 Eine qualitative Inhaltsanalyse der Dokumente zu den Betroffenen, Ärzten und Angehörigen . . . . .	227
6. Zusammenfassung, Gegenüberstellung und Ausblick . . . . .	249
7. Chronologische Namensliste der Mainzer Zwangssterilisationsopfer der Anstalten Alzey und »Philippshospital« Riedstadt Goddelau . . . . .	257

Inhalt	11
8. Abbildungs- und Quellenverzeichnis . . . . .	263
9. Literaturverzeichnis . . . . .	267
Danksagung . . . . .	277